

Presse-Mitteilung

Stäbelower Spezialist für maritime Kühlsysteme zum 10. Mal auf weltgrößter Schiffbaumesse SMM mit innovativer Technik präsent

Stäbelow, 02.09.2018 – Die in Stäbelow bei Rostock ansässige HEAT Nord GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung und den Bau von Kühlsystemen für seegängige Schiffe. Bereits zum 10. Mal in Folge seit dem Jahr 2000 präsentiert der mittelständische maritime Zulieferbetrieb seine innovative Kühlertechnologie auf der alle zwei Jahre stattfindenden weltgrößten Schiffbaumesse SMM in Hamburg (04.-07.09.2018). „In diesem Jahr stellen wir der Schiffbaubranche eine Weiterentwicklung unseres patentierten Seekastenkühlers vor, die zu einer höheren Kostenersparnis bei Betrieb und Wartung von Schiffsantriebssystemen führt“, kündigt Gunter Höffer, Geschäftsführer der HEAT Nord GmbH, an.

Konventionelle Seekastenkühler, die im Schiffsrumph unterhalb der Wasserlinie eingebaut sind, dienen dazu, mit durchströmendem Meerwasser den Kühlwasserkreislauf der Schiffs-motoren auf einer optimalen Temperatur zu halten und Wärme abzuführen. Dabei werden die Rohrbündel des Wärmetauschers jedoch binnen kurzer Zeit durch Mikroorganismen aus dem Meerwasser starkem Bewuchs (Fouling) ausgesetzt, was die Kühlwirkung vermindert und einen höheren Brennstoffverbrauch zur Folge hat. Mit dem eigenentwickelten Thermal Antifouling System (TAS) bietet die HEAT Nord GmbH eine technische Lösung an, die sich einen bekannten Effekt zunutze macht: Mikroorganismen sterben bei einer Umgebungs-temperatur höher als plus 60 Grad Celsius ab. Ein Teil der Schiffsmotorabwärme wird bei der TAS-Technik mitverwendet, um intervallgesteuert und partiell Rohre des Wärmetauschers aufzuheizen und somit den Bewuchs zu verhindern. „Daraus resultieren gleich mehrere wirtschaftliche Vorteile“, erläutert Geschäftsführer Höffer. „Wir benötigen keine zusätzliche Energie, der Wartungsaufwand für die Seekastenkühler sinkt signifikant und es werden bis zu 20 Prozent weniger Brennstoff im Schiffsbetrieb verbraucht.“ Auch entfallen herkömmliche Mittel zum Bewuchsschutz wie Kupferanoden und Chemikalien, die die Umwelt belasten.

Die TAS-Seekastenkühler kommen vorrangig auf Spezialschiffen zum Einsatz. So rüstete HEAT Nord das weltweit erste mit Flüssiggas (LNG) betriebene Baggerschiff „Minerva“, gebaut von IHC-Merwede in den Niederlanden, aus. Auch auf Schiffen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie, der Schlepperreederei Fairplay sowie auf dem Errichterschiff „Innovation“ der Reederei DEME zum Errichten von Windparks in küstennahen Gewässern bewährt sich die umweltfreundliche und effiziente Kühlertechnologie aus Stäbelow. Im Betrieb werden die TAS-Seekastenkühler individuell für die Schiffsprojekte konstruiert und gefertigt sowie durch eigene Serviceingenieure in Betrieb genommen.

Pressekontakt: Thomas Schwandt, mobil: 0174/19 76 706, mail: schwandtppp@aol.de